

Pressemitteilung, 30. April 2021

Bienen nehmen Quartier auf dem „Haus der Sparkasse“

Einen Einzug der besonderen Art hat es am 30. April auf dem begrünten Dach des "Hauses der Sparkasse" gegeben: Eine Beute mit ca. 50.000 Bienen wurde von Imker Jens Ebert auf dem begrünten Flachdach platziert. Bis in den Herbst hinein werden die Bienen von dort aus „Sparkassen-Honig“ sammeln.

Bienen sind in Not. Pestizide, Krankheiten und Monokulturen machen den fleißigen Nektarsammlern zu schaffen. Daher beginnen immer mehr Imker, ihre Bienen in Städten anzusiedeln. Dort ist es gesünder als auf dem Land. Es gibt keine Belastung durch Pestizide und in Park- und Kleingartenanlagen ein breiteres Blütenangebot als bei Monokulturen.

Jens Ebert, Imker und Firmenkunde unseres Hauses, vermietet seine Bienenvölker unter dem Motto "Die Firmenbiene - Green Marketing by Jens Ebert AG" an interessierte Firmen, die ihre Flächen den Bienen zur Verfügung stellen. Auch auf dem begrünten Dach des "Hauses der Sparkasse" hat jetzt ein Bienenvolk einen neuen Standort gefunden. Dort haben die Bienen gute Einflugmöglichkeiten und kurze Wege zum Schwanenteichpark oder bald zu Flieder und Lindenblüten auf dem Römerplatz.

Am 30. April war "Einzug", die Beute wurde von Imker Jens Ebert (natürlich in voller Imker-Montur) auf das Dach gebracht und dort vom Vorstand der Sparkasse Zwickau offiziell in Empfang genommen.

50.000 Bienen werden bis zum Herbst hinein "Sparkassen-Honig" für die Sparkasse Zwickau sammeln, der dann als nachhaltiges Kunden-Präsent verschenkt werden soll. Bis es soweit ist, haben die Bienen noch einiges zu tun. Immerhin 250.000 Flugkilometer müssen sie durchschnittlich absolvieren, bevor ein Kilo Honig gesammelt ist. Felix Angermann, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, freute sich über die neuen bienenfleißigen Mitarbeiter auf seinem Haus: „Ein Glas Honig ist das Produkt harter Arbeit und echter Teamleistung – insofern passen die neuen Mitarbeiter gut zu uns. Ich hoffe, sie werden sich bei uns wohlfühlen.“

Die Sparkasse Zwickau unterstützt den Gedanken der Nachhaltigkeit auch bei der Geldanlage. Bisher galt in Anlagegesprächen das magische Dreieck der Geldanlage: Rendite, Sicherheit und Verfügbarkeit. Jetzt kommt Nachhaltigkeit als vierte Dimension dazu. In Wertpapieranlagegesprächen fragen die Sparkassenberater ihre Kunden jetzt auch, inwiefern nachhaltige Geldanlagen für sie wichtig sind.

Eine nachhaltige Geldanlage passt nicht zu jedem Kunden. Aber immer mehr Menschen achten darauf, dass ihre Ersparnisse in sozial und ökologisch vertretbare Investments fließen. Die Sparkasse Zwickau stellt dafür nachhaltige Anlagemöglichkeiten bereit.

„Nachhaltigkeit ist ein Megatrend“, sagt Felix Angermann. Ein derartiges Investment in Wertpapieren ist nicht nur eine attraktive Anlage in Zeiten niedriger Zinsen, sondern bietet noch viel mehr. Wer in nachhaltig ausgerichteten Unternehmen investiert, gibt der Zukunft eine Richtung und unterstützt den Umweltschutz, faire Arbeitsbedingungen sowie eine weitsichtige Unternehmensführung.

Rückfragen senden Sie bitte an: info.pressestelle@spk-zwickau.de